

# Seltame nervöse Reaktionen auf Luftangriffe

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **50 (1942)**

Heft 9

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-546037>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# DAS ROTE KREUZ

# LA CROIX-ROUGE

## Croce-Rossa

Organ des Schweizerischen Roten Kreuzes  
und des Schweizerischen Samariterbundes.  
Organe officiel de la Croix-Rouge suisse  
et de l'Alliance suisse des Samaritains.



## Crusch-Cotschna

Organo della Croce-Rossa svizzera e  
della Federazione svizzera dei Samaritani.  
Organ da la Crusch-Cotschna svizra e  
de la Lia svizra dals Samaritains.

Herausgegeben vom Schweizerischen Roten Kreuz - Edité par la Croix-Rouge suisse - Pubblicato dalla Croce-Rossa svizzera - Edit da la Crusch-Cotschna sv zra

Rotkreuzchefarzt - Médecin en chef de la Croix-Rouge - Medico in capo della Croce-Rossa

## Seltene nervöse Reaktionen auf Luftangriffe

Ein Nichtarzt, der während vieler Monate als Teilnehmer an einer Kommission Gelegenheit hatte, die direkten Folgen der Luftangriffe auf die Bewohner der Städte wie in den benachbarten Evakuationsgebieten zu beobachten, wendet sich in einer Zuschrift an die Redaktion des Brit. med. Journal (1941, Nr. 4188 vom 12. April). Im allgemeinen werde erklärt, dass Schock, Neurosen und dergleichen im Gefolge von Luftangriffen in einem erstaunlich niedrigen Hundertsatz beobachtet würden. Durch Besuch der Evakuierten, insbesondere der freiwillig Evakuierten auf dem Lande, in weit voneinander entfernten Gegenden, von Plymouth bis Liverpool, von Coventry bis zu den Ufern des Clyde, habe die Kommission häufig Leute getroffen, die ihre Stadt nach einem schweren Bombardement am nächsten Morgen verlassen, ein Unterkommen bei Freunden oder Bekannten oder auch Fremden gefunden und sich dort im Keller versteckt hätten. In einzelnen Fällen legten sie sich einfach zu Bett und blieben während Wochen im Bett liegen. Sie wiesen keine Zeichen von Zittern oder Hysterie auf, hatten jedoch den sehnächtigen Wunsch, zu schlafen und gepflegt zu werden, als ob sie schwer krank wären. Es wurden solche Fälle sowohl unter Frauen als unter Männern und Kindern gefunden. Ohne nach diesen Fällen besonders zu fahnden, fiel doch der Kommission im Laufe der Monate die grosse Zahl derselben auf. Meist wurde kein Arzt zugezogen. Wenn man die Gastgeber nach diesen Leuten frug, so bekam man Antworten wie: «Sie hat Furchtbares durchgemacht; was können Sie anderes erwarten?» Zweifellos entsprechen diese Fälle ganz und gar nicht den allgemeinen Vorstellungen von Neurose und Schock und sind daher bisher übersehen worden, zumal sie vorwiegend in kleinen Dörfern auf dem Lande angetroffen werden. Der Briefschreiber hält es daher für vollkommen falsch, ja gefährlich, wenn Ärzte nach der Besichtigung von bombardierten Städten, Luftschutzkellern, Zufluchtszentren usw. erklären, die Folgen der Luftangriffe auf die Nerven der Bevölkerung seien nur ganz geringfügig. Die materiellen Bedingungen zur Entstehung von Neurosen seien bei den heutigen Luftangriffen völlig anders als alle bisher bekannten Bedingungen. Es seien daher neue Reaktionsformen zu erwarten und solche kämen auch zweifellos vor; insbesondere Zustände von intensiven Depressionen, Flucht in die Einsamkeit, der Trieb, sich zu verstecken und dergleichen ohne auffallende körperliche Symptome. Da ein solches Verhalten auf die Moral zahlreicher Mitmenschen eine tiefgreifende Wirkung auszuüben vermöge, so sollte diesen Fällen höchste Aufmerksamkeit geschenkt werden.

## Il pianto dei piccoli

E' capitato a chiunque d'incontrare, sulla pubblica strada, un fanciullo che piange.

Il pianto e il riso sono sempre, per i ragazzi, sfoghi a scatti infrenabili, che non conoscono opportunità di luogo o d'ambiente. Spesso, anzi, il loro succedersi è immediato, basta alle volte un debole spostamento d'immagini o un futilissimo motivo ad esserne le cause. Così ad un pianto di getto improvviso, alto, fendente come uno squillo



## Kinder erleben einen Fliegerangriff

In einem Graben, eng zueinandergerückt, verfolgen Londoner Kinder gespannt den Angriff feindlicher Bomber und die Abwehr der englischen Jagdflieger. Kindliche Neugierde, Schreck und Entsetzen, Erleichterung, Furcht, der ganze Kampf jagt Empfindung nach Empfindung über die jungen Gesichter. Kriegskinder! Die künftige Generation. — Bambini di fronte ad un bombardamento. In una trincea pigiati l'uno contro l'altro, i bambini di Londra seguono attoniti il bombardamento nemico e la difesa dei caccia inglesi. Il tutto del combattimento produce su quei giovani volti, un susseguirsi di sensazioni, dove c'è curiosità fanciullesca, sgomento, terrore e panico. Bambini di guerra! La generazione futura. (Photo Photopress.)